

Nadelvlies-Bodenbeläge | Reinigungs- und Pflegeanleitung

FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge sind auf Strapazierfähigkeit ausgerichtet.

Dabei spielt auch die optische Schmutzunempfindlichkeit eine wesentliche Rolle. Ihr kommt bei textilen Bodenbelägen sogar eine ebenso große Bedeutung zu. Die optische Schmutzunempfindlichkeit ist von der Farbe, der Musterung und außerdem von der Konstruktion abhängig.

Helle Farbtöne verbergen den Schmutz weniger als gedeckte Farben und fordern in Folge meist eine häufigere Reinigung.

Für Flächenbereiche mit starker Nutzung haben sich besonders Nadelvlies-Bodenbeläge mit hohem Grobfaseranteil bewährt.

Die grobfaserige Struktur der Oberfläche verbindet rustikales Aussehen mit einem textilen Charakter. Durch die Kombination von Grob- und Feinfasern werden Schmutzpartikel optisch nicht so sichtbar, wie das bei anderen Bodenbelägen der Fall sein kann.

Nadelvlies-Bodenbeläge bieten ein gutes Reinigungsverhalten und sind dementsprechend äußerst wirtschaftlich.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung basiert auf den Erfahrungen der FINDEISEN GmbH, der aktuellen Ausgabe der RAL 991 A3 und dem aktuellen Merkblatt des Arbeitskreises werterhalt.org.

Die in dieser Anleitung getroffenen Angaben berücksichtigen ausschließlich FINDEISEN Bodenbeläge.

1. Bauschlussreinigung

Nach Abschluss der Verlege- bzw. Renovierungsarbeiten empfehlen wir eine professionelle Bauschlussreinigung durchzuführen.

Dazu ist der Grobschmutz durch gründliches Bürstsaugen zu entfernen. Für den tiefer eingetretenen Schmutz und Staub im Bodenbelag empfiehlt sich eine kontrarotierende Doppel-

walzen-Bürstenmaschine mit Schmutzaufgangbehälter. Hierbei wird herausgebürsteter Staub direkt in zwei Behälter, die beidseitig vor den Bürsten angebracht sind, aufgefangen.

Über diese Maßnahme hinausgehende Schritte liegen außerhalb einer Bauschlussreinigung, die lediglich die trockene Entfernung von Grob- und Feinschmutz definiert.

Keinesfalls sollte im Rahmen der Bauschlussreinigung eine Nassreinigung vorgenommen werden, da die in den Belag eindringende Feuchtigkeit zu einem Verklumpen des feinen Baustaubes führen würde, der dann nur noch sehr schwer zu entfernen wäre!

Genügt die o. g. Bauschlussreinigung nicht, den Bodenbelag einer einwandfreien Optik zuzuführen, ist für weitere Reinigungsmaßnahmen zwingend ein qualifiziertes Fachunternehmen zu kontaktieren.

2. Unterhaltsreinigung

Bei sachgemäßer Vorbeugung und Pflege wird Ihnen Ihr FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelag aufgrund seiner optimalen reinigungstechnischen Merkmale lange im Wert erhalten bleiben!

Dazu gehört selbstverständlich, dass auch dem FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelag nicht zugemutet wird als Schmutzfangmatte zu dienen, d. h. in entsprechend kritischen Bereichen sind Schmutzabstreifer/Schmutzschleusen einzurichten.

Eingangszonen und Übergänge von anderen Bodenbelägen sind deshalb als textile Schmutzfangbereiche zu gestalten, um die Einschleppung von Schmutz oder z. B. wachshaltigen Pflegemitteln weitgehend zu vermeiden.

Die Grob- und Feinschmutzabstreifer in Schmutzschleusen sind gleichermaßen regelmäßig zu reinigen, damit die Funktion des Aufnehmens von Nässe und Schmutz gewährleistet ist.

Richtig konstruierte und dimensionierte Sauberlaufzonen können große Mengen an Schmutz und Feuchtigkeit, die mit Schuhsohlen in ein Gebäude hereingetragen werden, aufnehmen. Je mehr Schmutz im Eingangsbereich konzentriert abgefangen wird, desto geringer sind die Unterhaltskosten der allgemeinen Reinigung.

In Nasswetterperioden ist es erforderlich den Belag erst trocknen zu lassen, um die erforderliche Schmutzabtragung durch Bürstsaugen sicherzustellen.

Regelmäßiges Entstauben und das Aufnehmen von Anschmutzungen ist eine wichtige Komponente eines optimalen Reinigungsprogramms.

Die (tägliche) Unterhaltsreinigung von FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelägen ist hinsichtlich der trockenmechanischen Schmutz-entfernung immer mit einer Bürstsaug-Maschine (Bürstsauger) vorzunehmen.

Beste Ergebnisse lassen sich durch Bürstsauger mit einer leistungsstarken motorbetriebenen Bürste mit einer Leistungsaufnahme von ≥ 150 Watt erzielen. Es ist auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten.

Anmerkung

Luftangetriebene oder mit 12 Volt bzw. 24 Volt betriebene Bürsten entsprechen nicht obiger Empfehlung. Diese können zwar eine hohe Drehzahl erreichen, erzielen aber nach unserer Erfahrung nicht den notwendigen Pflegeeffekt.

3. Fleckbehandlung (Detachur)

Die Fleckbehandlung (Detachur) ist Bestandteil der täglichen Unterhaltsreinigung, um den repräsentativen Charakter der FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge permanent zu erhalten.

Werden Flecken aller Art in möglichst frischem Zustand behandelt, lassen sich auch die meisten Flecken gut entfernen.

In der Regel sind flüssige Fleckensubstanzen durch Abtupfen mit saugfähigem Material

(Tuch, Zellstoff), oder besser noch mit einem Nasssauger, bereits weitgehend zu beseitigen.

Gegebenenfalls, wie auch bei angetrockneten Flecken erforderlich, lassen sich die Rückstände und gebundener Schmutz mit Wasser, ggf. durch ergänzenden Einsatz eines Teppichshampoos, und Klopfdetachur lösen. Flüssige Fleckenentfernungsmittel haben sich dabei am besten bewährt.

Dagegen kann Fleckenspray auf Lösungsmittelbasis bei Nadelvlies Nachteile verursachen. Die Hinweise der Hersteller der jeweiligen Fleckenmittel sind in jedem Fall genau zu beachten.

Eine sorgfältige Detachur erfordert immer das gründliche Heraussaugen der gelösten Fleckensubstanzen, am besten mittels eines handlichen Nasssaugers.

Sämtliche in den Bodenbelag eingebrachte Chemie muss wieder rückstandsfrei entfernt werden, um das Wiederanschmutzungsverhalten nicht zu fördern!

Wiederholtes Spülen der behandelten Stelle mit klarem Wasser und entsprechendes Absaugen ist hier zweckmäßig. Es beugt einer erneuten Fleckenbildung (u. a. Schmutzhaftung) durch verbleibende Rückstände vor.

Unbedingt wird davon abgeraten, Spül- und Waschmittel einzusetzen, da diese die Wiederanschmutzung verstärken.

4. Intensivreinigung (Weitergehende Reinigung)

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des Bodenbelags nach RAL 991 A3. Sie sollte objektbezogen, jedoch mindestens einmal jährlich und ausschließlich durch ein **Fachunternehmen** durchgeführt werden.

Unter dem Begriff Intensivreinigung (Weitergehende Reinigung) werden hier alle Reinigungsbehandlungen verstanden, die über die regelmäßige Unterhaltsreinigung hinausgehen.

Die einzelnen zur Verfügung stehenden Verfahren variieren jedoch in ihrer Intensität und in den Einsatzmöglichkeiten. Generell sollte man das material- und umweltschonendste Verfahren favorisieren.

Ziel der Intensivreinigung ist die Entfernung aller Verschmutzungen, die bei der Unterhaltsreinigung nicht entfernt werden können.

Durch die Intensivreinigung wird die bestmögliche Schmutzentfernung und Wiederherstellung der ursprünglichen Gebrauchseigenschaften und Optik erreicht.

Auch hygienische Ansprüche, z. B. Geruchsbelästigung in Altenheimen, Desinfektionen in Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen usw., bieten Anlass zu einer ganzflächigen Intensivreinigung.

Für eine Intensivreinigung bieten sich die Verfahren Pad-Reinigung, Trockenschaumreinigung, die Shampooonierung/Sprühextraktion und das Thermoelektrische Reinigungsverfahren TEP-TOP-Clean an.

Die Auswahl der Methode/des Verfahrens richtet sich nach der Belagskonstruktion, nach Art und Zustand der Verlegung und des Verschmutzungsgrades des Nadelvlies-Bodenbelages.

Hinweis

Das Bürstsaugen und eine Fleckbehandlung gemäß Abschnitt 3 gehören als wesentliche Bestandteile unbedingt zu jeder der nachfolgend genannten Intensivreinigungen.

4.1 Pulverreinigung

Dieses Verfahren kann nicht bei FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbelägen eingesetzt werden.

4.2 Pad-Reinigung

Zur Pad-Reinigung gehören das Aufsprühen einer Reinigungsflüssigkeit und das Einmassieren mit einem textilen Pad. Durch die unterschiedliche Gestaltung der Pads und der Ausführung der Applikationsmaschinen (z. B. beim thermoelektrischen Reinigungsverfahren

s. 4.5.) sowie der Arbeitsweisen besitzt das Verfahren system- und anwendungsbedingt eine große Variations- und Anwendungsbreite.

4.3 Trockenschaumreinigung

Das Verfahren der Trockenschaumreinigung umfasst die Aufbringung und Einarbeitung von vorgefertigtem Schaum in einem Arbeitsgang. Nach ausreichender Einwirk- und Trocknungszeit wird der gelöste Schmutz zusammen mit den absaugbaren Reinigungsmittelrückständen mittels Bürstsauger entfernt.

4.4 Shampooonierung/Sprühextraktion

Die Intensivreinigung im Nassreinigungsverfahren wird insbesondere bei starken Verschmutzungen oder erheblichen Schmutz- und Reinigungsmittelrückständen eingesetzt.

Das Nassreinigungsverfahren setzt eine intakte Verlegung voraus und ist mit einer mindestens 24-stündigen Trocknungsdauer verbunden.

Bei der Anwendung des Shampooonierungs- bzw. Sprühextraktionsverfahrens sind professionelle Geräte einzusetzen, die von ebenso fachversiertem Personal (Reinigungsfachleute) bedient werden.

Zur Vermeidung von Nachteilen hinsichtlich Trockenzeiten, Wiederanschmutzung und Liegeverhalten (Kleberhaftung) ist unbedingt auf sorgfältiges und gründliches, gegebenenfalls wiederholtes Vakuumieren mit der Saugdüse des Sprühextraktionsgerätes ohne weitere Flüssigkeitszugabe zu achten.

Textile Bodenbeläge, die auf Fußbodenheizungskonstruktionen verlegt bzw. geklebt sind, sollten nur bei abgeschalteter Heizung gereinigt werden, um Streifenbildung zu vermeiden.

Ableitfähige Verklebungen von Nadelvlies-Bodenbelägen, die mit schwarzen, inofgedessen rußhaltigen Klebstoffen erfolgten, sind hinsichtlich des LöSENS von Rußteilchen empfindlich, so dass auf jeden Fall eine Durchnässung der Nadelvlies-Bodenbelagkonstruktion zu vermeiden ist, die schnell bei einer Nassreinigung

entstehen kann, so dass bei der Anwendung des Shampooierverfahrens und/oder Sprüh-extraktionsverfahrens entsprechende Vor-sicht geboten ist.

4.5 Thermoelektrisches Reinigungsverfahren TEP-TOP-Clean®

TEP-TOP-Clean® ist ein speziell und aus-schließlich für die Intensivreinigung von texti-len Bodenbelägen entwickeltes System. Dieses Verfahren wird von der Paul Geißler GmbH an-geboten (nähere Informationen unter www.paul-geissler-gmbh.de).

Zunächst wird der lose aufliegende bzw. leicht anhaftende Schmutz mit einem Kontraktieren den Bürstsauger abgesaugt. Im Anschluss an die Fleckbehandlung wird ein Enzymreiniger gleichmäßig auf den Nadelvlies-Bodenbelag aufgetragen, wobei der durch den Reinigungs-vorgang gelöste Schmutz von einem speziellen Reinigungskissen aufgenommen wird. Die In-nenkonstruktion der Reinigungsmaschine sorgt dabei mit einer unikat hinterlegten Um-drehungszahl für einen konstanten Wärmeauf-bau (Thermoelektrik) von ca. 30° C.

Zuletzt wird der Bodenbelag nochmals mit ei-nem Bürstsauger abgesaugt.

Die Vorteile dieses Verfahrens sind:

- keine chemischen Rückstände durch Einsatz eines Enzymreinigers
- keine schnelle Wiederanschmutzung - sofor-tige Begehrbarkeit
- Ressourcen schonend durch erhebliche Ein-sparung von Trinkwasser

4.6 Hinweise zu Modulen

Module sind wieder aufnehmbar zu verlegen.

Zur Verwendung kommen Klebesysteme, die gegenüber Feuchtigkeit empfindlich reagieren. Aus diesem Grund kommen Nassreinigungs-verfahren für Module nicht in Frage.

Die Kombination von Modulen auf zum Beispiel Doppelbodenkonstruktionen stellt gleicherma-ßen eine feuchteempfindliche Konstruktion dar.

Wir empfehlen für Module die Pad-Reinigung (Punkt 4.2), die Trockenschäumreinigung (Punkt 4.3) oder das Thermoelektrische Reini-gungsverfahren (Punkt 4.5).

Bei diesen Reinigungsmethoden wird der Bo-denbelag nicht durchnässt, sondern befeuch-tet, so dass bei optimaler Reinigungswirkung das Klebesystem und die Doppelbodenplatten keiner Nässeinwirkung ausgesetzt werden.

5. Besondere Hinweise

Vor jeder Intensivreinigung (weitergehende Reinigung gemäß RAL 991 A3) muss die Feuch-tigkeitsbeständigkeit der Verlegeart und des Untergrundes beurteilt werden, weil sonst Blasen- oder Beulenbildungen bzw. Formver-änderungen innerhalb der Bodenbelagsfläche entstehen können.

Ist die Beständigkeit aufgrund der Konstruktio-nsdaten nicht eindeutig zu klären, so ist an ei-ner möglichst unauffälligen Stelle eine Pro-bereinigung durchzuführen.

Außerdem sollte durch den Versuch des Anhe-bens des Nadelvlies-Bodenbelages an ver-schiedenen Stellen, insbesondere auch in Nahtbereichen, mittels einer Ahle die Arretie-rung auf dem Unterboden überprüft werden.

Alle FINDEISEN Nadelvlies-Bodenbeläge sind reinigungsfähig, wenn die in dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung beschriebenen Angaben berücksichtigt werden.

Die Anweisungen der Reinigungs- und De-tachurmittelhersteller sowie die Angaben der Doppelboden- und Klebstofflieferanten sind ebenfalls zu beachten.

Bitte beachten Sie, dass diese Reinigungs- und Pflegeanleitung an den Endkunden zu übergeben ist.